



BEWERBUNG

Alles können angehende Fitnesskaufleute und künftige Trainer heute in ihrer Ausbildung lernen – nur wie sie sich um ihren späteren Arbeitsplatz bewerben müssen, das lernen sie offenbar nicht

Sie suchen einen neuen Job, eine andere Aufgabe, eine Aufstiegschance? Da sind Sie nicht der/die Einzige. Auf viele Unternehmen rollt nicht nur wegen Hartz IV zur Zeit eine Flut von Bewerbungen zu. Das bedeutet jedoch längst nicht die freie Auswahl, denn die meisten Bewerbungen haben sich schon auf den ersten Blick erledigt: mangelhaft in Form und Inhalt. Damit Ihre nächste Bewerbung nicht auf kürzestem Wege in der Ablage „Papierkorb“ landet – hier die wichtigsten Kriterien:

Grundlegende Hinweise

1. Es gibt neben der Theorie immer auch die Praxis. In der Theorie finden Sie z. B. im Duden (Engst, Judith, Duden – Erfolgreich bewerben – kurz gefasst. Dudenverlag) eine Zusammenstellung all dessen, was Sie an Grundlagen kennen sollten. Personalentscheider legen jedoch noch auf ganz andere Details wert. Welche – darüber hüllen sie sich in Schweigen, denn die Bewerbung ist ja schon der erste Einstellungstest.
2. Es gibt in den Anforderungen an Bewerbungen ganz verschiedene Messlatten. Vom späteren Hausmeister wird sicher anderes erwartet als von der künftigen Studioleitung.
3. Der letzte Punkt ist der wichtigste: Sie sind nicht der einzige Bewerber. Sie müssen sich daher in die Lage des „Unter-

Zeugnis super – Bew

Auch im Studio werden gute Jobs rar: Immer mehr Bewerber für immer w

nehmens“ versetzen. Was dies genau bedeutet, dazu später mehr.

Der erste Eindruck zählt

Erfahrene Personalentscheider verfügen nicht nur über gute Menschenkenntnis, sondern auch über ein sehr dickes Fell. Er wird Sie unbarmherzig ablehnen, wenn Sie sich nicht an die grundlegenden Formalkriterien halten. Aus der nachvollziehbaren Sicht eines Unternehmens, sind Bewerber, die sich schon bei der Bewerbung nicht an allgemein gültige Regeln halten können, potenzielle Mitarbeiter, die sich auch später bei der Arbeit nicht an die Regeln halten werden.

Formalkriterien als Hürde

Die in der Theorie genannten Formalkriterien sind: Äußerer Eindruck, Orthografie, Vollständigkeit und Reihenfolge der Unterlagen.

Aus meiner Erfahrung als Verkaufsleiter bei Lidl & Aldi und Geschäftsführer des PTSClub könnte ich seitenweise Beispiele von Bewerbern anfügen, die schon an den Formalien scheiterten. Beim PTSClub ist die

Zahl bereits auf erschreckende 98% angestiegen. Den schlimmsten Fall möchte ich kurz schildern.

Der Bewerber für ein Personaltrainingsstudio schickte einen DIN-C-6 Briefumschlag – frankiert mit einer Automatenbriefmarke – gefüllt mit einem ausgefransten, karierten, aus einem Spiralblock rausgerissenen DIN-A-5 Blatt, in dem er mit fehlerhafter Rechtschreibung nach drei persönlichen Sätzen, um Rückmeldung bat. Eine Telefonnummer oder E-Mail-Adresse war nicht angegeben.

Was würden Sie mit einer solchen Bewerbung machen? In jedem größeren Unternehmen wäre dieser „Wisch“ schon im Sekretariats-Papierkorb geendet.

Zeit ist Geld

Zeit ist eine der wichtigsten Ressourcen eines Unternehmens und damit kehren wir zur Praxis zurück. Stellen Sie sich 25 Bewerbungen vor, die Sie zu beurteilen hätten. Wie viel Zeit bleibt Ihnen für die Durchsicht jeder einzelnen? Bräuchten Sie nur 15 Sekunden je Seite, so benötigten Sie bei ca. 10 Seiten pro Bewerbung, im-

PRAXISTIPPS FÜR ERST-BEWERBER – PRAXISTIPPS FÜR ERST-BEWERBER

Tipp 1: Die Bewerbung muss optisch und orthografisch makellos sein.

Lassen Sie ruhig einmal jemand anderen Ihre Bewerbung gegenlesen. Man selbst übersieht auch bei mehrmaligem Lesen immer dieselben Fehler.

Tipp 2: Die Bewerbung muss so kurz wie nur möglich sein.

Versuchen Sie unter 10 Seiten zu bleiben: Anschreiben, Lebenslauf, Kurzmemo, die letzten beiden Arbeitszeugnisse, das höchste Abschlusszeugnis und die höchste Zusatzqualifikation. Mit dem Deckblatt mit Foto sind wir dann schon bei 10 Seiten.

Wenn einmal etwas nicht auf eine Seite passt, dann kürzen Sie gnadenlos, denken Sie daran: Weniger ist oft mehr.

Tipp 3: Zeigen Sie sich interessiert am Unternehmen.

Schon beim Anschreiben zeigt sich, wer wirklich wertvoll für das Unternehmen ist, also wenig Kosten und Mühen verursacht. Halten Sie sich genau an die Anforderungen der Stellenausschreibung. Wird eine Kurzbewerbung verlangt, dann halten Sie Ihre Bewerbung auch kurz.

Am schlimmsten wäre jetzt eine telefonische Nachfrage. Generell kann vor dem

Griff zum Telefon oder zur schnellen E-Mail-Feder nur eindringlich gewarnt werden (gänzlich k.o. gehen Sie, wenn Sie Ihren Gesprächspartner auch noch mit dem netten „Du“ brüskieren). Oft können Sie sich Ihre Fragen durch eigene Recherche im Internet oder Handelsregister selbst beantworten.

Wussten Sie, dass von einem Bewerber im höheren Management erwartet wird, die Namen aller Geschäftsführer und Leitenden Angestellten mit Prokura zu kennen und zu wissen, wie die Wirtschaftslage der Firma ist?

Was spricht also dagegen, sich als Trainer

**Der Autor:**

Christian Pohl ist Diplom Sportwissenschaftler, Diplom Pädagoge, Diplom Touristik- und Sportmanager, hat Psychologie & Personalwesen studiert.

Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der Beratung von angehenden Personaltrainern und Fitnessstudioinhabern.

Kontakt: christian-pohl@ptsclub.de und Service-Tel.: 07000/ PTSclub.

Bewerbung saumäßig

r weniger Stellen und Hartz IV im Nacken, da muss jede Bewerbung sitzen!

mer noch über eine Stunde. Der Trainer mit seinen 46 Anlagen von Zeugnissen, Urkunden und Teilnahmebescheinigungen, war da sicher ein weiteres Extrem aus der PTS-Club-Praxis.

Erfolgreiche Manager arbeiten nach dem „Prioritätensystem“ und trennen sekundenschnell wichtige von unwichtigen und persönliche von delegierbaren Aufgaben. Nach diesem System werden Bewerbungen innerhalb weniger Sekunden sortiert. Dabei sind die Gesamterscheinung und das Anschreiben oft das einzige Auswahlkriterium.

Die Welt ist unfair

Sie können sicher der qualifizierteste Bewerber sein – eine Garantie bedeutet das nicht. Oft gehört auch Glück dazu, manchmal entscheidet der pure Zufall. Niemand hat nur auf Sie gewartet und jeder ist im Berufsleben ersetzbar. Mit dieser devoten Grundhaltung sollten Sie an die Bewerbung herangehen.

Seien Sie froh, wenn Sie eine der seltenen ehrlichen Absagen samt Begründung bekommen und machen Sie diese Fehler bei

der nächsten Bewerbung nicht mehr. Sie müssen sich aber auch nicht alles gefallen lassen, zum Beispiel den Versuch einiger „Wirtschaftsparasiten“, die Not der Bewerber durch Dumpinggehälter auszunutzen. Diesen Unternehmen bescheinige ich nicht nur fehlende Ethik und Moral, sondern prophezeie ihnen, dass sie am Ende selbst auf der Strecke bleiben werden.

Jeder Mitarbeiter hat Anspruch auf angemessene Entlohnung seiner Leistung, was wiederum zu stärkerer Verbundenheit mit dem Unternehmen, höherer Arbeitszufriedenheit und -motivation und Schluss endlich auch zu besseren Unternehmensgewinnen führt.

Andererseits ist auch Vorsicht geboten bei Unternehmen, die „jedem“ eine Chance geben, denn dies könnte im Alltag für Sie drei Dinge bedeuten:

A) Das Unternehmen hat es dringend nötig Personal zu bekommen, und der Qualifikationsschnitt wird daher nicht unbedingt optimal sein. Was bedeuten könnte, dass Sie für Andere mitarbeiten müssen oder deren Fehler im Team ausbaden müssen.

B) Das Unternehmen kann sich keine gute Personalauswahl leisten, was auf eine schlechte Wirtschaftslage hindeutet. Unregelmäßige oder ausbleibende Gehaltszahlungen sind auch in der Fitnessbranche eine große Gefahr.

C) Ein dringender Personalbedarf kann auf eine hohe Mitarbeiterfluktuation hinweisen. Dies sind entweder Konsequenzen aus einem schlechten Arbeitsklima oder schlechter Personalpolitik.

Fazit

Es wäre wünschenswert, wenn neben den Ausbildungsanbietern vor allem auch die großen Kongress- und Conventionveranstalter dieses Thema mehr in den Fokus stellen würden. Denn was nützen ihren Kurs-Teilnehmern teuer erworbene Zertifikate, wenn sie an Unkenntnis über Bewerbungs-Anforderungen scheitern. Jedoch gilt: Jeder ist seines Glückes Schmied, aber nicht jeder Schmied hat Glück. Machen Sie sich jede erdenkliche Mühe bei der Erstellung Ihrer Bewerbung. Die einmal investierte Arbeit wird sich sicher rentieren, auch wenn es nicht gleich beim ersten Mal klappen sollte. Wenn Sie es alleine nicht schaffen sollten, dann nutzen Sie professionelle Hilfe. Eine vom Profi erstellte Bewerbung kostet zwar Geld, doch ist es Geld, das Sie in Ihre Karriere und Ihr künftiges Einkommen investieren.

PRAXISTIPPS FÜR ERST-BEWERBER – PRAXISTIPPS FÜR ERST-BEWERBER

vor der Bewerbung zu einem Probetraining im Studio anzumelden, um sich vor Ort über das Angebot, den Kundenkreis und das Personal zu informieren.

Tipp 4: Zeigen Sie sich unternehmensverbunden. Stellen Sie bereits in Ihrem Anschreiben einen deutlichen Bezug zum Unternehmen her. Diese Antworten sollten enthalten sein:

- a)** Warum bewerbe ich mich ausgerechnet jetzt und dort? (bitte ehrlich).
- b)** Warum will ich ganz besonders dort arbeiten? (Image ist auch ein Grund).
- c)** Was ist der Vorteil für das Unternehmen,

wenn ich dort arbeite?

d) Welche Zukunft stelle ich mir in und mit dem Unternehmen vor? (bescheiden aber zielstrebig)

e) Was bin ich bereit für das Unternehmen zu geben? (Mobilität & Flexibilität)

f) Was werde ich tun, wenn ich abgelehnt werde? (optimistisch aber mit Plan B)

Das Anschreiben entscheidet, ob die Bewerbung intensiver betrachtet wird. Sie ist Ihr Überzeugungsmittel und muss wie in der Werbung zielgruppenspezifisch, basal und handlungsauffordernd sein.

Tipp 5:

Lassen Sie keine Lücken im Lebenslauf.

Im Gegensatz zur Dudenempfehlung schreiben Sie bitte immer das genaue Datum der Zeitspanne auf. Damit können Sie zwei k.o. Kriterien ausschließen:

I. Jeder Arbeitgeber achtet darauf, dass Sie Ihre Arbeitsverhältnisse immer ordentlich beendet haben. Ein krummes oder fehlendes Datum kann auf eine fristlose Kündigung bzw. auf Geheimniskrämerei hindeuten.

II. Im Bewerbungsgespräch fällt die Frage nach den genauen Zeiten weg, die oft nur mit peinlichem Schweigen beantwortet wird und als Dummheit, Vergesslichkeit oder Desinteresse bewertet wird.